



Für faire und sichere Jobs: Auftakt der Kampagne bei der Konferenz von Jugendvertretern und Betriebsräten in Rostock.

Aufschwung für die Jugend

KAMPAGNE GESTARTET

»Arbeit: sicher und fair!«: Unter diesem Motto gibt es in den nächsten Monaten zahlreiche Aktionen in der Öffentlichkeit und im Betrieb. Die IG Metall will konkrete Verbesserungen für die junge Generation erreichen.

»Der Aufschwung darf an den Jungen nicht vorbei gehen«, sagte Bezirksleiter Meinhard Geiken auf einer Kundgebung in Rostock vor rund 150 Teilnehmern. »Leiharbeit, Befristungen, Werkverträge und Dauerpraktika sind bei Berufseinsteigern weit verbreitet.« Die Kundgebung anlässlich der Konferenz von Jugend- und Auszubildendenvertretern sowie Betriebsräten war der Auftakt der Kampagne »Arbeit: sicher und fair!« im Bezirk Küste.

Leiharbeit begrenzen. Die Gewerkschaft will die Erwartungen der jungen Generation aufgreifen und durch Tarifverträge sowie Betriebsvereinbarungen konkrete Verbesserungen für sie erreichen. »Wir wollen in weiteren Betrieben die Leiharbeit begrenzen und die gleiche Bezahlung von Leiharbeitern durchsetzen«, erklärte Geiken. Die IG Metall macht sich

außerdem für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung stark. »Die Arbeitgeber sollten nicht ständig über einen Fachkräftemangel jammern, sondern handeln und den jungen Leuten nach der Ausbildung eine sichere und faire Perspektive bieten«, so der Bezirksleiter.

Unterstützung gab es von Uwe Polkaehn, dem Vorsitzenden des DGB Nord: »Wir dürfen auch

die Politik nicht aus der Verantwortung entlassen. Wer Unternehmen mit Steuergeldern subventioniert und fördert, muss die Vergabe öffentlicher Gelder mit guten und sicheren Arbeitsbedingungen verbinden«, sagte er auf der Kundgebung.

Charta unterzeichnet. »Jeder junge Mensch hat das Recht auf Arbeit – nicht auf irgendeinen Job, sondern auf einen sicheren und guten Arbeitsplatz«, heißt es in einer Charta der IG Metall, die die 150 Teilnehmer in Rostock unterzeichneten. An der Küste sind zahlreiche öffentliche und betriebliche Aktionen geplant. Eine Road-Show, mit der die Forderungen der jungen Generation auf die Marktplätze gebracht werden, macht zum Beispiel Station in Neubrandenburg, Nordenham, Hamburg und Emden. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



MACH MIT

Charta unterzeichnen

Die Charta »Arbeit: sicher und fair!« könnt Ihr auch im Internet unterzeichnen. Dort erfahrt Ihr auch, wann die Roadshow bei Euch in der Stadt ist.

► www.junge-generation.de

Harald Ruschel in Rostock ausgezeichnet

Für seinen unermüdlichen Kampf um den Erhalt der Werft ist der Rostocker Ha-



Foto: fmz
Preisträger Harald Ruschel

rald Ruschel mit dem Albert-Schulz-Preis ausgezeichnet worden. Der frühere Betriebsratsvorsit-

zende der Nordic-Werften in Warnemünde bekam den Preis vom ehemaligen Hamburger Bürgermeister Peter Schulz überreicht. ■

Huber kommt zur Bezirkskonferenz

»Kurswechsel für ein gutes Leben«: Unter diesem Motto steht die diesjährige Bezirkskonferenz am Dienstag, 21. Juni, in Hamburg. Hauptredner ist der IG Metall-Vorsitzende Berthold Huber. Erwartet werden im Bürgerhaus Wilhelmsburg rund 150 Delegierte und Gäste. ■



Foto: fmz
Delegation aus Dänemark zu Gast in Hamburg.

Deutsch-dänischer Austausch fortgesetzt

Vertreter von CO-Industri, dem Tarifverband der dänischen Industriegewerkschaften, waren bei der IG Metall Küste zu Gast. Unter Führung von Thorkild E. Jensen, dem Vorsitzenden von CO-Industri und Dansk Metal, diskutierten sie über Tarifpolitik und Reformen in den Gewerkschaften. ■



Foto: Ralph Kleinitz / fmz
Mecklenburg-Vorpommern: Landesregierung und Sozialpartner treten gemeinsam für Tarifverträge ein.

Tarifpartnerschaft gestärkt

Gemeinsame Erklärung in Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern haben Arbeitgeberverbände, Landesregierung und Gewerkschaften eine gemeinsame Erklärung zur Stärkung der Tarifpartnerschaft abgeschlossen. »Es ist ein gutes Signal, dass sich jetzt auch Arbeitgeber und Landesregierung klar zu Tarifverträgen bekennen. Mecklenburg-Vorpommern hat lange genug mit Billiglöhnen für sich geworben«, sagte Heino Bade, Bezirkssekretär der IG Metall Küste, bei der Unterzeichnung

der Erklärung in Schwerin. Er forderte Arbeitgeberverbände und Landesregierung auf, Gespräche mit Unternehmen zu nutzen, um auf die Bedeutung der Flächentarifverträge hinzuweisen: »Wir dürfen es nicht bei einem bloßen Bekenntnis belassen, sondern müssen gemeinsam bei den Unternehmen für Tarifverträge werben.« ■

Die Erklärung zum Nachlesen:

► www.igmetall-kueste.de

→ Tarif

Weitere Wechsel an der Küste

Neuer Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Flensburg ist Michael Schmidt. Er hat das Amt von Meinhard Geiken übernommen, der als Bezirksleiter nach Hamburg wechselte. Schmidt war in den vergangenen drei Jahren Leiter des Projekts Leiharbeit im Bezirk. Vorher arbeitete er als politischer Sekretär in Flensburg.

Auch in Oldenburg und Wilhelmshaven gibt es einen Wechsel: Hartmut Tammen-Henke ist aus gesundheitlichen Gründen als Erster Bevollmäch-



Foto: fmz
Michael Schmidt (links) übernimmt in Flensburg. Hartmut Tammen-Henke scheidet in Oldenburg und Wilhelmshaven aus.



tigter ausgeschieden. Er war fast 23 Jahre Geschäftsführer in Wilhelmshaven und sieben Jahre in Oldenburg. Vertreten wird er vorerst von Bezirkssekretär Michael Hehemann. ■

IN KÜRZE



Foto: Markus Scholz / fmz
Gegen Atomkraft: Protest vor dem AKW Brunsbüttel.

IG Metall unterstützt Anti-Atom-Proteste

Die Proteste für den Ausstieg aus der Atomkraft gehen weiter. Am Sonnabend, 28. Mai, sind im Norden zahlreiche Kundgebungen geplant, zu denen auch die IG Metall aufruft. ■

► www.anti-atom-demo.de



Foto: fmz
»Wadans Welt« startet im Kino.

»Wadans Welt« zeichnet Krise der Werft nach

In der Dokumentation »Wadans Welt« wird eine Gruppe von Schweißern durch die Krise der Werft begleitet. Stadt, Verleih und IG Metall hatten zur Premiere in Wismar geladen. Jetzt läuft der Film in den Kinos. ■

► www.wadanswelt.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► www.igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK Senioren

■ **1. Juni, 9 Uhr,**
DGB-Haus, Tivoli-Saal
Ortsjugendausschuss

■ **1. Juni, 17 Uhr,**
Sitzungszimmer »Küche«

AK Arbeits- und Gesundheitsschutz

■ **7. Juni, 16.30 Uhr,**
Sitzungszimmer IG Metall

AK Senioren Bremen-Nord

■ **8. Juni, 10 Uhr,**
Arbeitnehmerkammer Bremen-Nord

AK Bildung

■ **8. Juni, 16.30 Uhr,**
Sitzungszimmer »Küche«

AK Geschichte

■ **14. Juni, 14 Uhr,**
Sitzungszimmer 4

AK Vertrauenskörperleiter

■ **14. Juni, 16.30 Uhr,**
Sitzungszimmer 2

AK Jit (Automobilzulieferer)

■ **22. Juni, 9 Uhr,**
Sitzungszimmer 2

Netzwerk Angestellte

■ **22. Juni, 17 Uhr,**
Sitzungszimmer »Küche«

AK ERA

■ **24. Juni, 9 Uhr,**
DGB-Haus, Tivoli-Saal

AK Erwerbslose Bremen-Nord

■ **28. Juni, 9.30 Uhr,**
Bürgerhaus Vegesack
Frauen in der IG Metall

■ **29. Juni, 16 Uhr,**
Sitzungszimmer IG Metall



Die IG Metall
Bremen ist
offizieller
Partnerbetrieb

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22–28
28195 Bremen
Telefon 04 21–33 55 9-0
Fax 04 21–32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken(verantwortlich),
Volker Stahmann

Roadshow zu Gast in Bremen

»ARBEIT – SICHER UND FAIR.«

Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation« –
Unter diesem Motto gingen wir mit den Menschen in Bremen
in den Dialog und stießen auf offene Ohren.

Perspektivlosigkeit bei jungen Menschen ist ein Thema, das wir als IG Metall schon seit langem beobachten und als Thema in die

Betriebe tragen. Mit dem imposanten Kampagnenstand haben wir die breite Gesellschaft informiert und trafen auf offene Oh-

ren. Viele Menschen konnten es nicht fassen, dass viele Unternehmen nur noch Leiharbeiter anstellen würden. Zitat eines älteren Kollegen: »Das ist eine Frechheit!«

Das sehen wir als IG Metall genauso und werden den Ton und den Druck zu der Thematik in Zukunft weiter verschärfen. ■



IG Metall-Kampagnenstand vor dem Bremer Bahnhof



Der Ball rollt in die 7. Runde

IG Metall-Fußballturnier am 2. Juli

Das IG Metall-Jugend Fußballturnier der Verwaltungsstelle Bremen geht in die 7. Runde. Teilnehmen können alle, die eine junge Mannschaft aus Betrieben oder Berufsschulen zusammen bekommen. **Wichtigste Infos:**

2. Juli beim SV Lilienthal, Einlass ab 10 Uhr; Spielbeginn 10.30

Uhr; maximal zehn Teilnehmer pro Mannschaft; Altersgrenze ist 27; pro Mannschaft 20 Euro Startgeld. Weitere Infos und Anmeldungen unter:

sezer.oencue@igmetall.de oder michael.gerdes@igmetall.de

Wir erwarten wieder gute Spiele bei hoffentlich traumhaftem

Wetter.

»Ab der 60.

Minute wird

Fußball erst richtig schön.

Aber da bin ich immer schon unter der Dusche« (Zitat: Andreas Herzog). ■



»JobBudget«



Chancen für heute und morgen – Tanja R. absolviert im Rahmen dieses Projektes ein zweimonatiges Praktikum bei der IG Metall Bremen.

Mehr Informationen zum Projekt unter

► www.jobbudget.org

Neue Handwerkssekretärin

Seit 1. Mai haben wir mit Katrin Schade eine neue Gewerkschaftssekretärin in Bremen. Sie betreut hauptsächlich den Bereich Handwerk, in dem sie sich als Kfz-Meisterin mit 15 Jahren Berufserfahrung bestens auskennt. »Das Handwerk boomt, Fachkräfte werden gesucht. Das sind doch die besten Voraussetzungen, um hier die Tarifbindung wieder zu stärken und mit den Kolleginnen und Kollegen eine faire Bezahlung und

gute Arbeitsbedingungen zu erstreiten. Als Kfz-Meisterin ist es mir ein besonderes Anliegen, dass das Handwerk auch für seine Beschäftigten wieder attraktiv wird«, so Katrin Schade.

Wir begrüßen unsere neue Kollegin und freuen uns auf die Verstärkung im Bremer Team. ■



TERMINE

Arbeitskreis Arbeitssuchende

■ 8. Juni, 15 Uhr

Jugendausschuss

■ 8. Juni ab 17 Uhr

Handwerksausschuss

■ 14. Juni, 18 Uhr

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

■ 20. Juni, 9 Uhr

Frauengruppe

■ 21. Juni, 17 Uhr,

Ortsvorstand

■ 22. Juni, 8 Uhr,

B-Team

■ 22. Juni, 14 Uhr

VIELEN DANK

In einem festlichen Rahmen verabschiedeten wir Ilsabe Zöller am 10. Mai in den »Unruhestand«. Wir wünschen dir, liebe Ilsabe, viel Kraft und Gesundheit. Vielen Dank für die langjährige und gute Zusammenarbeit und ganz tschüss ...



Ilsabe Zöller

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremervhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremervhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Martina Dummeyer

Das Mindeste: faire Löhne

1. MAI 2011 | Für faire Löhne – Gute Arbeit und soziale Sicherheit lautete das diesjährige Motto des DGB.

Zahlreiche Metallerinnen und Metaller demonstrierten am 1. Mai für faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit. Der DGB-Vorsitzende und Erste Bevollmächtigte der IG Metall Karsten Behrenwald forderte gerechte Löhne, einen gesetzlichen Mindestlohn sowie die Einhaltung so-

zialer Sicherheitsstandards. Er rief die Kolleginnen und Kollegen auf, sich an den Wahlen am 22. Mai zur Stadtverordnetenversammlung und Bremischen Bürgerschaft zu beteiligen: »Denn eine hohe Wahlbeteiligung verhindert den Einzug der Nazis in unsere Parlamente.« ■



TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termin vereinbaren.

Rentenberatung

■ Donnerstag, 9. Juni, und
■ Donnerstag, 23. Juni jeweils von
15.30 bis 17.30 Uhr

Betriebsrätearbeitskreis

■ Dienstag, 21. Juni, ab 17 Uhr in der Verwaltungsstelle
Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter:
04921 – 96 05 0

Bitte vormerken:

Delegiertenversammlung am 23. Juni um 16 Uhr im Faldernport

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ 15. Juni
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer



Bald ist es soweit: Bitte meldet eure Mannschaften beim BR oder der Verwaltungs-Stelle.

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
● www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

1. Mai: Das ist das Mindeste

FAIRE LÖHNE – GUTE ARBEIT – SOZIALE SICHERHEIT

Am Tag der Arbeit sind in Ostfriesland bei strahlendem Sonnenschein Hunderte für faire Löhne und soziale Sicherheit auf die Straße gegangen. Im Mittelpunkt der Reden stand außerdem der Ausstieg aus der Atomenergie.

Auf Veranstaltungen und Kundgebungen zum 1. Mai in Emden, Aurich, Norden, Papenburg und auf Norderney trafen sich Interessierte mit ihren Familien, um den Rednern zuzuhören und sich anschließend auf den Familienfesten bestens zu unterhalten. ■



1. Mai in Aurich



Klößchnack und Diskussionen



1. Mai in Emden

Filmfest Emden

Bereits zum 14. Mal wird in diesem Jahr der DGB-Filmpreis beim Internationalen Filmfest Emden-Norderney verliehen. Mit dem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro fördert der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Regisseurinnen und Regisseure, die in besonderer Weise gesellschaftliche Filme produzieren.
DGB-Veranstaltungen im Rahmen des Filmfestes:

DGB-Filmgespräch

Freitag, 17. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr im »Rummel« Rathaus am Delft, Emden

DGB-Empfang Blaue Stunde

Freitag, 17. Juni, 17 bis 18 Uhr
Restaurant-Cafe Hafenhause, Promenade am alten Binnenhafen 8, Emden

Sonntag, 19. Juni, 19 Uhr

Preisverleihung im Neuen Theater, Emden



IG Metall Emden vor Ort

Immer nah an den Menschen, da wo sie zu Hause sind.

Aktivitäten der Wohnbereiche oder der AG Infomobil:
Wohnbereich Brookmerland
Straßenfest Marienhafen am 4. Juni 2011
Wohnbereich Moormerland
Fehntjer Meile, Wahrsingsfehn/Gaststätte Mittelpunkt 25./26. Juni 2011



Infomobil Emden

WALTER GÄTJE

Mit großer Bestürzung haben wir vom plötzlichen Ableben unseres Kollegen **Walter Gätje** erfahren. Kollege Gätje war Mitglied im Ortsvorstand und hat sich viele Jahre als Betriebsrat bei den Emder Nordseewerken für die Belange der Kolleginnen und Kollegen und unserer Mitglieder eingesetzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden Walter in guter Erinnerung behalten.



Leiharbeit
fair gestalten.

HAUSTARIFVERTRAG

Verhandlungen laufen

Bei Paustian Airtex in Sörup haben im Mai die Verhandlungen um eine Entgelterhöhung begonnen. Die IG Metall will für die Beschäftigten des textilen Flugzeugausstatters eine Übernahme des Textilabschlusses erreichen.

Ebenfalls verhandelt wird bei gear-tec in Eggebek über eine Anerkennung des Metall-Flächentarifs. Die 20 Beschäftigten des auf Reparatur und Instandsetzung von Windkraftgetrieben spezialisierten Unternehmens haben erstmals eine Tarifkommission gewählt. ■

SENIOREN-TERMIN

Klärwerk besichtigen

Der Seniorenausschuss der IG Metall Flensburg lädt am Mittwoch, 15. Juni, zu einer Besichtigung des Flensburger Klärwerks ein. Treffen ist um 13.20 Uhr am Haupttor Kielseng. Parkplätze sind ausreichend vorhanden (Durchfahrt Haupttor). Eine Anmeldung unter Telefon 04 61 – 9 83 90 oder 4 48 71 ist erforderlich. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:
► www.flensburg.igmetall.de
Verantwortlich: Michael Schmidt
Redaktion: Rüdiger Lühr

Einsatz für faire Leiharbeit

BETRIEBSRAT SETZT SICH EIN

»Gleiche Arbeit – gleiches Geld«, das muss für die Leiharbeit durchgesetzt werden – im Interesse der Betroffenen und der Stammebelegschaften. Aktivitäten sind gefordert, politisch, tariflich und in den Betrieben – so wie bei MAN in Flensburg.

Zwar gibt es bei MAN Truck & Bus – FWN Flensburg neben der 60-köpfigen Stammebelegschaft nur wenige Leiharbeitnehmer. Dem Betriebsrat ist es aber ein besonderes Anliegen, dass sie nach dem Tarifvertrag des Kfz-Handwerks bezahlt und auch sonst nicht schlechter gestellt werden.

Sind sie länger an der Werftstraße tätig, werden sie – zunächst befristet – übernommen, so wie gerade einer der drei Leiharbeitnehmer. ■



»Gleichbehandlung im Betrieb muss einfach sein.« Dafür wollen sich die MAN-Betriebsräte Ralf Siebler (links) und Heiko Malewski auch künftig einsetzen.

Flensburg hat einen neuen IG Metall-Bevollmächtigten

Überzeugendes Wahlergebnis für Michael Schmidt: Er sieht seinen Schwerpunkt in den Betrieben.



Michael Schmidt wurde am 3. Mai zum Ersten Bevollmächtigten gewählt.

Die IG Metall Flensburg hat einen neuen Ersten Bevollmächtigten. Als Nachfolger von Meinhard Geiken, nun IG Metall-Bezirksleiter, wählte die Flensburger Delegiertenversammlung Michael Schmidt – bei nur einer Gegenstimme.

»Mehr Power mit neuem Projektsekretär«, so berichtete Mitte 1997 die metallzeitung, als Michael Schmidt die neue Stelle bei der IG Metall Flensburg angetreten hatte. Ein Neuling war er auch damals nicht. Denn seitdem der Industrie-

informatiker und frühere Betriebsrat 1993 zum Studium in die Fördestadt kam, engagierte er sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit.

Zuletzt hat der 46-Jährige die Leiharbeit-Aktivitäten der IG Metall organisiert. Den Schwerpunkt seines neuen Amtes sieht er in den Betrieben. »Wir brauchen aktive Betriebsräte und Vertrauensleute«, sagt Schmidt, »und müssen die Tarifbindung stärken. Wo der Flächentarif nicht gilt, müssen wir Haustarifverträge erreichen«. ■

8. Mai gefeiert

Jahrestag der Befreiung

Der 8. Mai ist ein Tag zum Gedenken und Feiern. Am 8. Mai 1945 haben die Alliierten Deutschland und Europa von der verbrecherischen Nazi-Herrschaft befreit. Den Jahrestag begingen DGB und VVN-BdA mit einer Feierstunde und Kranzniederlegung auf dem Flensburger Friedenshügel. ■



8. Mai: Der scheidende DGB-Vorsitzende Helmut Hartmann hielt die Feierrede.

Ein gutes Leben ist drin!

TAG DER ARBEIT | Im »Rahmen des Möglichen«: Sichere und faire Arbeit und Ausbildung jetzt



Mai-Demo in Hamburg

Auch die Mitglieder der IG Metall-Region Hamburg, Bergedorf, Harburg, Stade und Bargteheide am 1. Mai unter dem Motto »Das ist das Mindeste! Faire Löhne, gute Arbeit, soziale Sicherheit« demonstriert.

Die Jugend forderte mehr und bessere Ausbildung. »Es kann nicht sein, dass Ausbildung mit der Begründung, sie sei zu teuer, immer weiter abgebaut wird,

wenn gleichzeitig das Geld in einer völlig abgehobenen Sphäre der Finanzmärkte verpufft. Ungezügelter Kapitalismus sprengt den Rahmen«, sagte Mathias Langer, Auszubildender bei MAN Diesel & Turbo SE in Steinwerder.

Zu diesem Anlass haben die jungen Metalller einen Holzrahmen gebaut – den Rahmen des Möglichen. Was alles in diesen Rahmen gehört, bestimmten sie



Mai-Demo in Bargteheide

selbst auf dem Kundgebungsplatz am Museum der Arbeit. »Ein gebührenfreies Studium muss genauso möglich sein, wie auch ein elternunabhängiges Bafög für alle«, meint Ronja Ehlers von der IG Metall-Studierendengruppe Hamburg. »Unsere Zukunft ist der falsche Ort zum Sparen!«

Auch Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz ließ sich mit seinen Forderungen, was für

ihn im Rahmen des Möglichen sein muss, ablichten, genauso wie die Stadtentwicklungssenatorin Jutta Blankau und weitere Gewerkschafter.

»Die Aktion zeigt deutlich: Die Jugend ist da und steht für ihre Rechte ein. Aber sie schafft das nicht allein. Dafür müssen wir alle gemeinsam kämpfen!«, fordert Mathias Langer. »Wir wollen unsere Zukunft selbst bestimmen!« ■

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder



Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



Nadja Andresen, JAV bei ThyssenKrupp Fahrtreppen



Marcus Tiedtke, JAV bei Vattenfall Europe Netzservice



Dominique Weber, Student an der Uni Hamburg



Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg



Detlef Feye, Betriebsrat bei STILL GmbH

Fotos: Ronja Ehlers



Leiharbeit
fair gestalten.

CAT / GIEßEREI KIEL

Beschäftigung sichern

Caterpillar-Betriebsrat und IG Metall-Vertrauensleute haben die vereinbarte Option für die Verlängerung der Beschäftigungssicherung bis Ende 2013 beantragt. Grund: die absehbare Auftragslage 2012. Von der betroffenen sind außer den 950 Caterpillar-Beschäftigten auch die 140 der Gießerei Kiel. Hier gibt es einen eigenen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung. ■

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Wirkung kommunizieren«:
Dienstag, 7. Juni, 8.30 Uhr,
Hotel Prisma, Neumünster

■ **Gewerkschaftschor:**
Dienstag, 7. und 21. Juni, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus
Neumünster, Carlstraße 7

■ **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 9. April,
15 Uhr, »Holstenbräu«

■ **Handwerksausschuss:**
Donnerstag, 16. Juni, 19
Uhr, DGB-Haus NMS

■ **Senioren-Stammtisch:**
Dienstag, 28. Juni, 14 Uhr,
»Legienhof« (DGB-Haus)

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Einsatz für faire Leiharbeit

GKN DRIVELINE: AUSGEZEICHNET

»Gleiche Arbeit – gleiches Geld«, das muss für die Leiharbeit durchgesetzt werden – im Interesse der Betroffenen und der Stammbesellschaften. Aktivitäten sind gefordert, politisch, tariflich und in den Betrieben – so wie bei GKN Driveline.

Im Werk Kiel haben sich Betriebsrat und IG Metall-Vertrauensleute besonders intensiv für faire Leiharbeit eingesetzt. Dafür wurden sie beim Maiempfang der Stadt mit dem Kieler Mitbestimmungspreis ausgezeichnet.

Vereinbart wurde bei GKN außer einer Höchstquote, Zuschlägen und Übernahmeangeboten ein ganzes Bündel von Regelungen und Maßnahmen, zu denen auch eigene Sprechstunden für die Leiharbeiter gehören. An weiteren wird gearbeitet.



Ausgezeichnet: Den Mitbestimmungspreis 2011 erhielten der Betriebsrat und die Vertrauensleute von GKN Driveline (von links): Mustafa Gün, Wolfgang Kobarg, Jörg Helms, Rebecca Grimm, Heiko Thevs, Özcan Cevik und Jens Alex.



Info-Abend für Leiharbeiternehmer und Betriebsräte: Peter Seeger informierte über die Tarifpolitik, Onno Demme über die Rechtsprechung zur Leiharbeit.

Info-Abend

Auch die IG Metall wendet sich direkt an die Leiharbeiternehmer, um mit ihnen gemeinsam faire Bedingungen zu erreichen – so zuletzt mit einem Info-Abend am 4. Mai in Kiel. ■

UMBAU DGB-HAUS

Starke Einschränkungen

Die Umbauarbeiten im Kieler Gewerkschaftshaus und den IG Metall-Räumen haben begonnen. Bis Mitte August gibt es Einschränkungen bei der Nutzung der Räumlichkeiten, den Öffnungszeiten und auch in der telefonischen Erreichbarkeit. Am besten: E-Mail nutzen. ■

Zwei schöne Feiern für 441 Jubilare der IG Metall Kiel

Vier der geehrten Metaller sind seit mehr als 80 Jahren in der Gewerkschaft organisiert.

Auf zwei Feiern am 7. und 8. April dankte die IG Metall Kiel 441 Kolleginnen und Kollegen für ihre Gewerkschaftstreue.

Festredner für die 59 Jubilare mit 50 und die 80 Jubilare mit 60 Jahren Mitgliedschaft war der ehemalige Bezirksleiter der IG Metall Küste, Frank Teichmüller. Vier der Kieler Metaller sind sogar mehr als 80 Jahre organisiert.

161 Jubilare mit 25-jähriger und 137 mit 40-jähriger Mitgliedschaft ehrte der DGB-Regionsvorsitzende, Ralph Müller-Beck. ■



Besondere Ehrung: IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger dankte Karl Schulz (99) für 82-jährige, Walter Stargardt (100) und Kiels ehemaligen Oberbürgermeister Karl-Heinz Luckhardt für 60-jährige Mitgliedschaft (von links).

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

- 30. Juni
- 29. September
- 27. Oktober

Ab 14 Uhr stehen Margrit Petersen und Asmus Schultner den LMGlern gern für Beratungen zur Verfügung.

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

- 21. Juni
- 20. September
- 18. Oktober

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51-50 51 45

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler Terminabsprachen bitte unter 04 51-36 701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 04 51-799 5011 und für Wismar: Lore Faasch Terminabsprache bitte unter 038 428-60651

Ein wichtiger Schritt

MIT ERA UND TARIFVERTRAG IN RICHTUNG »ONE DRÄGER«

Die Auswirkungen des Zukunftstarifvertrages Dräger sind auch bei der Dräger Gebäude und Service GmbH (DGS) deutlich spürbar. »Wir merken, dass die IG Metall mit uns arbeiten möchte und auch tatsächlich spürbar nahe ist« sagt der stellvertretende DGS-Betriebsrats-Vorsitzende Michael Behrens.

Aussagen wie »Das war ein wichtiger und großer Schritt Richtung One Dräger« und »Wir sind endlich von den unteren Rängen der Dräger-Liga in die mittleren aufgestiegen« sind immer wieder zu hören, wenn es um die Bewertung des schwer erkämpften Ergebnisses geht. Bei einigen Mitarbeitern sind aus 20 Urlaubstagen die einheitlichen 30 geworden. Weihnachts- und Urlaubsgeld sind durch die »tarifliche Sonderzahlung« gesichert.

In Sachen ERA hat der Betriebsrat auf Erfahrung gesetzt und das Schulungsangebot des ERA-Experten Sven Beyersdorf und die Erfahrungen der anderen Dräger-Gesellschaften genutzt sowie den Ersten Bevollmächtigten, Thomas Rickers zum Erfahrungsaustausch eingeladen.

»Es ist schwierig, einen Dienstleister im Entgeltrahmentar-



Der Betriebsrat der Dräger Gebäude und Service GmbH: Reiner Olschewski, Norbert Spiekermann, Michael Behrens, stellvertretender Betriebsrats-Vorsitzender, Christoph Schöne, Tim Krüger, Betriebsrats-Vorsitzender (von links)

rifvertrag zu definieren. Wir brauchen das notwendige Know-how«, betont Behrens.

Beim abschließenden Verhandlungstermin der ERA-Ein- gruppierungen hatte Beyersdorf das Thema aus seiner Sicht beleuchtet und ein »stimmiges Ergebnis« beschrieben.

Die Entgeltgruppen wurden nun individuell mitgeteilt und der

Betriebsrat erläuterte die letzten Fragen, die sich bei den insgesamt 72 Mitarbeitern ergeben haben. Finanziell wird sich beim Monatsgehalt durch die im Zukunftstarifvertrag festgelegte strukturelle Kostenneutralität nichts ändern, aber zumindest sind die Tätigkeiten in einer Struktur abbildbar. Ein weiterer Schritt in Richtung »ein Dräger« mit einer Gewerkschaft. ■

SCHÖNEN URLAUB



Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41-70 46 50, Fax 038 41-70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Faire Löhne – Gute Arbeit – Soziale Sicherheit

Das ist das Mindeste – 1. Mai 2011 – Tag der Arbeit – Demo mit anschließendem Familienfest





Leiharbeit
fair gestalten.

HAUSTARIFVERTRAG

Verhandlung bei Ferrus

Ihre Forderung nach Einkommenserhöhungen und Abbau sogenannter Soli-Stunden hat die betriebliche Tariffkommission der IG Metall am 9. Mai der Geschäftsführung von Ferrus Stahlbau vorgelegt und begründet. Die Geschäftsführung will ihr Angebot bei der zweiten Verhandlungsrunde im Juni vorlegen. ■

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Souverän und wirksam kommunizieren«: Dienstag, 7. Juni, 8.30 Uhr, Hotel Prisma

■ **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 7. und 21. Juni, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 16. Juni, 19 Uhr, DGB-Haus NMS

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 14. April, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 30. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Einsatz für faire Leiharbeit

GKN DRIVELINE: AUSGEZEICHNET

»Gleiche Arbeit – gleiches Geld«, das muss für die Leiharbeit durchgesetzt werden – im Interesse der Betroffenen und der Stammbesellschaften. Aktivitäten sind gefordert, politisch, tariflich und in den Betrieben – so wie bei GKN Driveline.

Im Werk Kiel haben sich Betriebsrat und IG Metall-Vertrauensleute besonders intensiv für faire Leiharbeit eingesetzt. Dafür wurden sie beim Maiempfang der Stadt mit dem Kieler Mitbestimmungspreis ausgezeichnet.

Vereinbart wurde bei GKN außer einer Höchstquote, Zuschlägen und Übernahmeangeboten ein ganzes Bündel von Regelungen und Maßnahmen, zu denen auch eigene Sprechstunden für die Leiharbeiter gehören. An weiteren wird gearbeitet.



Ausgezeichnet: Den Mitbestimmungspreis 2011 erhielten der Betriebsrat und die Vertrauensleute von GKN Driveline (von links): Mustafa Gün, Wolfgang Kobarg, Jörg Helms, Rebecca Grimm, Heiko Thevs, Özcan Cevik und Jens Alex.



Info-Abend für Leiharbeiternehmer und Betriebsräte: Peter Seeger informierte über die Tarifpolitik, Onno Demme über die Rechtsprechung zur Leiharbeit.

Info-Abend

Auch die IG Metall wendet sich direkt an die Leiharbeiternehmer, um mit ihnen gemeinsam faire Bedingungen zu erreichen – so zuletzt mit einem Info-Abend am 4. Mai in Kiel. ■

TEXTILE BRANCHEN

Seminar am 17./18. Juni

Der Arbeitskreis Textil der IG Metall lädt zu einem Wochenendseminar zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen am 17./18. Juni ins Tagungszentrum Weissenhäuser Strand ein. Anmeldung bis 6. Juni bei Stefan Heinrich (Telefon 0 45 54-7 13 13).

Respekt – kein Platz auf dem Platz für Rassismus

Gelungenes Fußballturnier der IG Metall und des Vereins für Toleranz und Zivilcourage

»Respekt – kein Platz für Rassismus« – unter diesem Motto kicken zwölf Mannschaften beim Fußballturnier der IG Metall und des Vereins für Toleranz und Zivilcourage am 17. April. Im Finale setzte sich NMS-International gegen die Peci-Kicker durch.

»Fußball ist der Kitt, der Menschen zusammenhält, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Religion und Herkunft«, sagte Organisator Jonny Griese bei der Siegerehrung. »Das Turnier war eine bunte Vielfalt gegen die braune Einfalt«. ■



Spaß am Fußballspiel stand beim Turnier am 17. April im Vordergrund – und »Respekt«: Die Altmattler erreichten beim Turnier den vierten Platz.

TERMINE

■ 8. Juni, 18 Uhr

Die Jugendlichen treffen sich im Sitzungszimmer der IG Metall

■ 9. Juni, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 18. Juni, 8 bis 18 Uhr

Jugend-Fußball-Turnier in der Sporthalle Friedrich-August-Hütte.

■ 18. Juni, 9 Uhr

Infostand zur Leiharbeit in Brake auf dem Wochenmarkt. Organisiert von AGA.

■ 21. Juni

Bezirkskonferenz in Hamburg Wilhelmsburg

■ 22. Juni, 18 Uhr

Sitzung der Tarifverantwortlichen mit Daniel Friedrich im Hotel am Markt.

■ 6. und 20. Juni

Arbeitsrechtsberatung nach vorheriger Terminabsprache.

■ 16. Juni

Sozialrechtsberatung nach vorheriger Terminabsprache.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen

Der 1. Mai in der Wesermarsch

FÜR FAIRE ARBEIT UND GUTEN LOHN

In Nordenham und Brake wurde wieder der 1. Mai gefeiert. Wie im Vorjahr kamen viele. Die prekäre Beschäftigung war Hauptthema auf den Kundgebungen.

Unter dem Motto »Das ist das Mindeste...« hatten am 1. Mai die Gewerkschaften zu Maikundgebungen aufgerufen – und in Nordenham und Brake fühlten sich viele angesprochen. In der Kreisstadt wurde der Tag mit einem Gottesdienst eröffnet, bevor die offizielle Veranstaltung begann. Hauptredner Jürgen Humer von Verdi forderte »gleichen Lohn für gleiche Arbeit«. Ebenso Dieter Knutz von der GEW, der in Nordenham sprach.

Sehr deutlich wurde bei den Maikundgebungen die prekäre Beschäftigung angeprangert. Hans Francksen, Nordenhams Bürgermeister, sprach in seinem



IG Metall-Jugend mit eindrucksvoller Aktion.

Grußwort deutliche Worte. Seiner Meinung nach wird durch die Wirtschaftspolitik ein Volk von Wanderarbeitern geschaffen.

Wie in jedem Jahr beteiligten sich die Jugendlichen der IG Metall an der Maifeier. Am Abend vorher hatten sie ihr Motto »Operation Übernahme« in leuchten-

dem Gelb auf die Straßen gesprüht. Bei der Kundgebung zogen sie eindrucksvoll mit Fahnen auf die Bühne. Thorben Müller und Daniel Herr gaben in ihren Beiträgen deutlich zu verstehen, dass junge Menschen nur eine Chance haben, wenn sie nach der Ausbildung übernommen werden. ■

Es geht doch – es gibt mehr Ausbildungsplätze

In der Wesermarsch werden deutlich mehr Jugendliche ausgebildet als in den Vorjahren.

Bis Ende April konnte die Industrie- und Handelskammer Oldenburg für den Bereich der Wesermarsch bereits einen Anstieg der gemeldeten Ausbildungsplätze um 42,2 Prozent vermelden. Dies scheint neben der guten Konjunktur auch an dem sich abzeichnen-

den Fachkräftemangel zu liegen. Bisher liegen bei der IHK 192 Ausbildungsverträge vor. Damit hat der Landkreis Wesermarsch einen Spitzenplatz erklommen.

Im Bereich der Handwerkskammer gibt es auch ein Plus für Ausbildungsplätze. Hier sind be-

reits 40 Ausbildungsverträge unterschrieben, das sind rund 10 Prozent mehr als im Vorjahr.

Besonders stark ist der Anstieg der angebotenen Ausbildungsplätze in der Metallbranche.

Die IG Metall gratuliert allen neuen Auszubildenden. ■

AGA mobilisiert gegen Leiharbeit

Informationsstand auf dem Wochenmarkt kam gut an.



Die Kolleginnen und Kollegen vom Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trafen mit ihrer Forderung auf offene Ohren. Die ausgelegten Unterschriftenlisten füllten sich rasant.

MELDUNG

Fußballturnier

Jugendmannschaften aus den Betrieben können sich noch für das Fußballturnier am 18. Juni bei Jochen Luitjens anmelden. Wegen der Organisation bitte so schnell wie möglich. Telefonisch unter 047 31- 2499 508 oder per E-Mail: Jochen.Luitjens@igmetall.de

Delegiertenversammlung verabschiedet Hartmut Tammen-Henke und Evelyn Gerdes



Verabschiedung von Evelyn Gerdes und Hartmut Tammen-Henke. Rechts Michael Hehemann, kommissarischer 1. Bevollmächtigter in Oldenburg-Wilhelmshaven.

Hartmut Tammen-Henke schied nach langjähriger Tätigkeit zum 30. April 2011 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus seiner Funktion als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wilhelmshaven-Oldenburg aus. Seine offizielle Verabschiedung findet am 10. Juni in Wilhelmshaven statt. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten.

Übergangszeit. Bis zur Neuwahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin übernimmt Michael Hehemann kommissarisch die Leitung der Verwaltungsstellen Wilhelms-

haven und Oldenburg. Evelyn Gerdes, langjährige Gewerkschaftssekretärin in Wilhelmshaven, wechselt in die Verwaltungsstelle Leer-Papenburg. Sie wurde dort im April zur Ersten Bevollmächtigten gewählt und wird ab 1. Juni 2011 ihr neues Amt antreten.

Auf der Delegiertenversammlung am 14. Mai 2011 würdigte der Zweite Bevollmächtigte Jürgen Blümel im Namen des Ortsvorstandes die Arbeit von Hartmut Tammen-Henke und Evelyn Gerdes. Mit großem Beifall bedankten sich die Delegierten bei den beiden. ■



Von links: Hartmut Tammen-Henke, Hans Janßen, ehemaliges Vorstandsmitglied, Holger Ansmann, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender Olympia WHV und 2. Bevollmächtigter IGM Wilhelmshaven.



Die IG Metall Jugend- und Auszubildendenvertretung der Firma Manitowoc betrieb am 1. Mai einen Stand in Wilhelmshaven: von links Florian Jüds, Vannessa Rother, Marvin Kirschen.



Dieter Lange, Leiter des Vertrauenskörpers Premium Aerotec, überreichte auf der Delegiertenversammlung die Spenden vom 1. Mai in Varel an Werner Ahrens von der Arbeitsloseninitiative.

Veranstaltungen zum 1. Mai – Tag der Arbeit

Für faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit!

Der DGB und seine Gewerkschaften riefen unter dem Motto »Das ist das Mindeste! Faire Löhne – Gute Arbeit – Soziale Sicherheit« zu den Veranstaltungen am Tag der Arbeit auf.

In der Region. Die Aktionen begannen am 30. April in Oldenburg mit dem traditionellen Konzert »Rock gegen Rechts« auf dem Rathausmarkt. Am 1. Mai fand dann neben der DGB-Kundgebung eine

Fahrraddemonstration statt. In Wilhelmshaven gab es Veranstaltungen rund um das Kulturzentrum Pumpwerk.

Überraschungsgast beim Stand der IG Metall war das ehemalige Vorstandsmitglied Hans Janßen (86 Jahre). Er war bis 1986 im IG Metall-Vorstand für Tarifpolitik zuständig, im Kampf um die 35-Stunden-Woche. Er kommt ursprünglich aus Friesland und begann seine Gewerk-

schaftsarbeit als Betriebsratsvorsitzender in der Firma Electrolux. Einen Stand betrieb in Wilhelmshaven auch die IG Metall Jugend- und Auszubildendenvertretung Manitowoc.

Weitere Aktionen zum Maifeiertag fanden in Delmenhorst und in Varel statt. In Wilhelmshaven und Varel wurden insgesamt 270 Euro an Spenden gesammelt, die an die Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven-Friesland gingen. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21-15 56 0
Fax: 0 44 21-15 56 15

Internet:
► www.ol-whv.igm.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Elke Freese.

TERMINE

■ 14. Juni, 13 Uhr

Sitzung des Ortsvorstandes,
Gewerkschaftshaus Rends-
burg

■ 14. Juni, 17 bis 18.30 Uhr

Rechtssprechstunde nach
Terminvereinbarung, Husum,
Vereinshaus TSV

■ 14. Juni, 18.30 Uhr

Mitgliedertreffen Husum,
Vereinshaus TSV

■ 15. Juni, 18.30 Uhr

Stammtisch Hohenwestedt
Gaststätte Eekhof

■ 16. Juni, 18.30 Uhr

Delegiertenversammlung
(gesonderte Einladung)

■ 21. Juni, 15 Uhr

Rentnertreff, Thema: Neue
Strukturen im DGB, Referent:
Norbert Fischer, Begegnungs-
stätte, Rendsburg

■ 27. Juni, 18.30 Uhr

Treffen der Vertrauensleute,
Gewerkschaftshaus Rends-
burg

IN KÜRZE

Delegierte gewählt

Regina Nielsen, Betriebsrä-
tin bei SIG Sauer in Eckern-
förde, vertritt die IG Metall
Rendsburg auf dem Gewerk-
schaftstag im Oktober. Er
findet turnusgemäß alle vier
Jahre statt und wird diesmal
in Karlsruhe durchgeführt.
Der Kongress wählt den
Vorstand der IG Metall und
berät und beschließt das zu-
künftige Arbeitsprogramm
unserer Gewerkschaft. ■

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331-143 00
Fax 04331-143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:

► www.rendsburg.igm.de

Redaktion:
Kai Petersen
(verantwortlich),
Ingrid Strutz

Starke Betriebsräte am Start

22 BETRIEBSRÄTE GEWÄHLT

Bei der abgespaltenen REpower Systems GmbH haben die
Beschäftigten ihre Betriebsräte gewählt. Das Interesse war
riesengroß. Jetzt koordiniert ein Gesamtbetriebsrat die Ar-
beitnehmervertretungen.

Vor einem Jahr hat REpower den
Service- und Wartungsbereich zu
einer eigenständigen Firma ge-
macht. 220 Beschäftigte waren da-
von betroffen. Nach den Vorstel-
lungen der REpower-Führung
sollte ein einziger Betriebsrat für
ganz Deutschland die Interessen
der Mitarbeiter vertreten. Dazu
kam es nicht, weil auf der Grund-
lage des Gesetzes an den »Stütz-
punkten« entsprechende Betriebs-
ratswahlen eingeleitet wurden.
Mit überwältigender Resonanz:
innerhalb von nur vier Wochen
wurden 14 neue Betriebsratsgre-
mien mit 22 Mitgliedern gewählt.
Auch die Wahlbeteiligung war
hoch. Inzwischen haben die Be-
triebsräte aus ganz Deutschland



Tatendrang und Geschlossenheit zeichnen die neuen Betriebsräte der REpower Systems GmbH mit dem GBR-Vorsitzenden Björn Volkmann (5. v. r.) aus

einen Gesamtbetriebsrat (GBR)
gebildet. Zum Vorsitzenden wur-
de Björn Volkmann vom Stütz-
punkt Ostrohe gewählt. »Bei so
vielen Betriebsräten wird der GBR
viel Koordinierung leisten. Wir

lassen uns nicht gegeneinander
ausspielen«, sagt er. Die anstehen-
den Themen haben es in sich: Ar-
beitszeitregelungen und unge-
rechte Bezahlung stehen ganz
oben. ■

Früher mehr Geld bei Leser

Krise gemeistert – Tarifvertrag genutzt



**Freut sich über die vorgezogene Tarif-
erhöhung: Gerd Siemsen**

Zweimal musste Gerd Siemsen in
der Betriebsversammlung drän-
gen, dann erklärte Geschäftsfüh-
rer Joachim Klaus, dass die Tarifier-
höhung bei Leser früher erfolgt:
Die im Haustarifvertrag verein-
barte Erhöhung von 2,7 Prozent
mehr gibt es jetzt bereits zum
1. Juli. »Wir haben die Krise mit
Stundenabbau und Kurzarbeit ge-
meistert, jetzt ist wieder viel Ar-

beit da. Für den Betriebsrat war
deshalb klar, dass die Möglichkeit
des Tarifvertrages genutzt werden
sollte«, sagt der Betriebsratsvorsit-
zende.

Die Option der vorgezogenen
Tarifierhöhung wurde im Frühjahr
bereits von der Lürssen Kröger-
werft genutzt. Bei Claas Guss und
Nobiskrug gibt es ab 1. Juni mehr
Geld. ■

Langjährige Mitglieder geehrt

Ein Abend der Erfahrungen und Erfolge, der Geschichte und Geschichten

»Ihr habt einen Teil Gewerk-
schaftsgeschichte geschrieben.
Ohne euer Engagement wären wir
nicht das, was wir heute sind – da-
rauf könnt ihr stolz und wir müs-
sen dafür dankbar sein«, sagte der
Erste Bevollmächtigte Kai Peter-
sen zu den Jubilaren der IG Metall

Rendsburg. Im Rahmen der dies-
jährigen Jubilarfeier wurden elf
Mitglieder für eine bereits 60-jäh-
rige Mitgliedschaft geehrt, 23 fei-
ern die 50-jährige Zugehörigkeit
zu unserer Gewerkschaft. Wie viel
Attraktivität die IG Metall besitzt,
zeigt sich auch daran, dass 72 Kol-

leginnen und Kollegen 40 Jahre
»dabei« sind und 84 immerhin
schon 25 Jahre unserer Gewerk-
schaft die Treue halten. Das war
ein guter Grund, in feierlichem
Rahmen mit Unterhaltung und
gutem Essen unsere langjährigen
Mitglieder zu ehren. ■

TERMINE

Arbeitskreis AGA

■ 15. Juni 10 Uhr

IG Metall Neubrandenburg
Tilly-Schanzen Straße 17
Glaskasten

Vertrauensleute ml&s

■ 16. Juni 15.30 Uhr

Jugendherberge Greifswald

Ortsfrauenausschuss

■ 20. Juni 16.30 Uhr

in Mesekenhagen

Schließung der Büros

■ Am Freitag, 3. Juni,
sind die Büros in Neubran-
denburg und Stralsund
geschlossen.

IN KÜRZE

Neue Öffnungszeiten

Die Verwaltungsstelle Neu-
brandenburg ist ab sofort zu
folgenden Zeiten geöffnet:
Am Montag, Mittwoch und
Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag
von 8 bis 16 Uhr.

Telefonisch besteht auch
am Montag und Mittwoch
bis 16 Uhr die Möglichkeit,
Auskünfte zu erhalten beziehungsweise Änderungen
vornehmen zu lassen.

Für Rechtsberatungen
bitte vorher einen Termin
vereinbaren.

Impressum

IG Metall Stralsund-
Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 038 31 – 29 76 52-54
Fax 038 31 – 29 23 53
E-Mail:
stralsund@igmetall.de
Internet:
www.stralsund.igm.de

Redaktion:
Guido Froeschke (verantwort-
lich), Christa Freudenberg



Delegierte und langjährige ehrenamtliche Funktionäre lassen 20 Jahre Revue passieren.

Hurra, wir sind 20

FEST AM 9. APRIL IN STRALSUND

20 Jahre IG Metall Stralsund:
Das sind auch 20 Jahre aktiver
ehrenamtlicher Tätigkeit vieler
Kolleginnen und Kollegen.

Am 20. April 1991 war die erste konstituierende Vertreterversammlung in Stralsund. Die Vertreterversammlung bestand aus 104 Vertretern, und die Verwaltungsstelle hatte noch über 15 000 Mitglieder. Heute haben wir 51 Delegierte und rund 3500 Mitglieder. Viele Funktionäre sind seit 1991 aktiv dabei, einige auch noch in der Seniorenarbeit.

Besonders herzlich begrüßte der Erste Bevollmächtigte die Kollegin Sybille Bandlow sowie die Kollegen Siegfried Heitmann und Wolfgang Hinz, die Mitglieder des ersten Ortsvorstands waren. 14 Kolleginnen und Kollegen sind seit 1991 ununterbrochen noch heute als Delegierte tätig. Als weitere Gäs-

te konnten wir die ehemaligen Bezirksleiter Frank Teichmüller und Jutta Blankau und unseren langjährigen Ersten Bevollmächtigten Jan Bloempott begrüßen. 20 Jahre waren geprägt vom Kampf um die Erhaltung der Betriebe und Arbeitsplätze, von Tarifikämpfen und Aktionen gegen politische Reformen. In der Festrede hob Jan Bloempott einige Aktionen wie den Streik 1993 besonders hervor. Jutta Blankau berichtete über ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke von der Volkswerft. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Man war sich einig: Wer nicht kämpft, hat schon verloren. Der Ortsfrauenausschuss beendete den ersten Teil mit einer kleinen kabarettistischen Einlage. ■

1986, 1971, 1961, 1951

Auch 2011 werden die langjährigen Mitglieder geehrt.

279 Kolleginnen und Kollegen be-
gehen in diesem Jahr ihr Gewerk-
schaftsjubiläum, davon 30 das 25-
jährige, 142 das 40-jährige, 61 das
50-jährige und 46 Kolleginnen
und Kollegen blicken auf eine 60-
jährige Mitgliedschaft zurück.
Festveranstaltungen wird es in

Wolgast am 21. Oktober um 17
Uhr, in Stralsund am 22. Oktober
um 18 Uhr und am 11. November
um 15 Uhr in Neubrandenburg
geben. Alle Jubilare erhalten dazu
Einladungen. Wir sagen allen Ju-
bilaren ganz herzlich Danke für
ihre langjährige Treue. ■

IN KÜRZE

Anträge an den Gewerkschaftstag

Auch die Delegierten der
Verwaltungsstellen Neu-
brandenburg und Stralsund
beschlossen, insgesamt fünf
Anträge an den Gewerk-
schaftstag zu stellen.
Schwerpunkte sind die An-
gleichung der Löhne und
Gehälter in Ost und West,
bessere Tarifverträge für
Leiharbeiter, Verbot der
NPD und Satzungsänderun-
gen.

RESPEKT

Kein Platz für Rassismus

Die Initiative »Respekt«
setzt sich ein für Toleranz,
Gleichberechtigung, Fair-
ness, Solidarität, Gerechtig-
keit und Anerkennung.
Täglich arbeiten in den Be-
trieben viele Menschen mit
unterschiedlichen sozialen,
politischen und religiösen
Hintergründen zusammen.
Betriebsräte, Vertrauensleu-
te und unsere Mitglieder
sind aufgerufen, diese Initia-
tive auch in ihren Betrieben
umsetzen.

Materialien, Informa-
tionen und Hilfe gibt es da-
zu in den Verwaltungsstel-
len. Macht mit.



Torwandschießen am 30. April
beim Fußballturnier der
VW-Jugend